



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 5

MF300 FOAM FLUX

SDB-Nr. : 243913
V002.1
überarbeitet am: 27.01.2010
Druckdatum: 10.08.2011

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

MF300 FOAM FLUX

Vorgesehene Verwendung:

Flußmittel

Firmenbezeichnung:

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstr. 67
40589 Düsseldorf

Deutschland

Tel.: +49 (211) 797 0
Fax-Nr.: +49 (211) 798 4008

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:

ua-productsafety.de@henkel.com

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie.
Rauch, der bei Löttemperaturen frei wird, reizt Nase, Hals und Atemwege. Lang andauerndes oder wiederholtes Einwirken von Harzflußdämpfen kann zu einer Sensibilisierung der Haut empfindlicher Arbeiter führen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Glutaric acid 110-94-1	203-817-2	1 - 5 %	Xi - Reizend; R36
Adipinsäure 124-04-9	204-673-3	1 - 5 %	Xi - Reizend; R36

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Frische Luft.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

Augenkontakt:

Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), ggf. Arzt aufsuchen.

Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen.
Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Brandverhalten:

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen sollen auf die Umgebung abgestimmt werden.

Geeignete Löschmittel:

Wasser, Kohlendioxid, Schaum, Pulver

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:

keine

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Fließmittel erzeugen ätzenden Rauch.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung tragen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit inertem Absorptionsmittel aufsaugen.
Zur Entsorgen in geeignete und verschlossen Behälter geben.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.
Bei der Arbeit weder essen, trinken noch rauchen.
Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Lagerung:

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
 Deutschland
 Grundlage
 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
--------------	-----	-------------------	-----	-----------	-------------

keine

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.
 Wo immer vernünftigerweise möglich, sollte dies durch lokale Absaugung oder durch gute Be- und Entlüftung erreicht werden.

Atemschutz:

Im Falle von unzureichender Belüftung passenden Atemschutz tragen.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkauschuk (IIR; >= 0,4 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Nitrilkauschuk (IIR; >= 0,4 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Gestellschutzbrille tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen Flüssigkeit
 Geruch: klar, farblos
 kein

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

pH-Wert sauer
 Siedepunkt 100,0 °C (212 °F)
 Flammpunkt Nicht anwendbar
 Dampfdruck 2,3300000 kPa
 (20,0 °C (68 °F))
 Dichte 1,0110 g/cm³
 ()
 Löslichkeit qualitativ löslich
 Schmelzpunkt 0,0 °C (32 °F)
 VOC-Gehalt < 1 %

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

Zu vermeidende Stoffe:

Starke Oxidationsmittel.
 Säuren.
 Starke Basen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

11. Angaben zur Toxikologie**Akute orale Toxizität:**

Dieses Material wird als gering toxisch eingestuft.

Akute inhalative Toxizität:

Rauch, der bei Löttemperaturen frei wird, reizt Nase, Hals und Atemwege.

Hautreizung:

Wiederholter oder länger anhaltender Kontakt mit der Haut kann zu Hautreizung führen.

Augenreizung:

Wiederholter oder länger anhaltender Kontakt mit den Augen kann zu Augenreizung führen.

12. Angaben zur Ökologie**Ökotoxizität:**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Mobilität:

Keine Daten vorhanden.

Persistenz und biol. Abbaubarkeit:

Keine Daten vorhanden.

Bioakkumulationspotential:

Keine Daten vorhanden.

13. Hinweise zur Entsorgung**Entsorgung des Produktes:**

Gemäß einschlägiger örtlicher und nationaler Vorschriften entsorgen.

Abfallschlüssel():

16 10 02 - wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

14. Angaben zum Transport**Allgemeine Hinweise:**

Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADN, IMDG, IATA-DGR

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

keine

R-Sätze:

Nicht anwendbar

S-Sätze:

Nicht anwendbar

Zusatz-information:

Das Einatmen von Dämpfen, die beim Lötprozeß freigesetzt werden, ist zu vermeiden.
Flußmitteldämpfe reizen Nase, Rachen und Atemwege und können nach längerem oder wiederholtem Kontakt zu einer allergischen Reaktion (Asthma) führen.
Nach der Arbeit mit Lot und vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände unbedingt mit Wasser und Seife waschen.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Besondere Kennzeichnung:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Benutzer erhältlich.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK:	Nicht wassergefährdendes Produkt. Einstufung nach der Mischungsregel gemäß Anhang 4 der VwVwS vom 27. Juli 2005
Lagerklasse nach VCI:	10

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R36 Reizt die Augen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.
Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit Verordnung 67/548/EU und nachfolgender Novellen sowie Verordnung 1999/45/EU erstellt.